

Informatik

Allgemein:

Die Leistungsfeststellungen zum Zwecke der Leistungsbeurteilung setzen sich zusammen aus:

1. Mitarbeit im Unterricht
2. Mündliche Übungen (Referate)
3. Praktische Arbeiten
4. Digitale Arbeitsmappe (Portfolio)

Daraus ergibt sich die Gesamtbeurteilung, wobei die zuletzt erbrachten Leistungen höher gewichtet werden.

ad 1) **Mitarbeit im Unterricht:**

Die aktive Beteiligung im Unterricht, die Aufmerksamkeit beim Erarbeiten neuer Lernstoffe sowie der selbstständige Erwerb von Wissen und Kompetenzen (Handlungswissen) sind wesentliche Bestandteile des Unterrichts und bilden daher auch die Basis der Leistungsbeurteilung.

Für die Mitarbeit werden folgende Leistungsfeststellungen herangezogen:

Mündliche, schriftliche (z.B. Multiple Choice Tests) oder praktische (Gestalten von digitalen Medien) **Wiederholungen** der letzten Stunden.

In die Unterrichtsarbeit eingebundene theoretische und praktische (z.B. Grafiken, Mindmaps) **Leistungen in Allein-, Partner- oder Gruppenarbeit.**

Fallweise Hausübungen: Arbeitsaufträge, die ganz oder zum Teil auch zu Hause erledigt werden können und müssen.

Die Gewichtung richtet sich nach Umfang und Anzahl der Leistungsfeststellungen.

ad 3) **Praktische Arbeiten**

Diese beziehen sich auf angeleitetes Nachmachen (Reproduktion) und kreatives Gestalten (Design).

ad 4) **(Digitale) Arbeitsmappe**

Die Führung eines (digitalen) Portfolios in Form einer strukturierten Sammlung digitaler Arbeiten/Mitarbeit mit Hilfe digitaler Medien (z.B. Schulnetzwerk und/oder Lernplattform Moodle) ist verpflichtend.

Informatik Wahlpflichtfach

Die Semester- bzw. Jahresnote ergibt sich aus

- der ständigen Beobachtung der Mitarbeit
- der Durchführung von Projekten und Simulationen
- Protokollen der durchgeführten Projekte
- mündliche Wiederholungen über aktuelle Stoffgebiete